

(gefühlt?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. September 2019 19:35

Zitat von Brick in the wall

.... dass es häufiger Eltern gibt, die alle, wirklich alle Hebel in Bewegug setzen, um Schwierigkeiten für ihre Kinder aus dem Weg zu räumen. Das führt nach meiner Beobachtung dazu, dass Kinder manchmal erst sehr spät mit echten Widerständen konfrontiert werden und dann nicht gelernt haben, sie selbst zu überwinden oder mit ihnen zu leben.

das mag sein, Erziehung ändert sich. Deswegen sind doch aber nicht automatisch Kinder häufiger klinisch bedeutsam krank (z.B. dauerhaft sozial extrem beeinträchtigt) Also vielleicht sind sie es, aber ich habe dafür zumindest noch keinen Nachweis gefunden.